



Ja wo laufen sie denn? Durch die Innenstadt natürlich. Die 40. Auflage des Lippstädter Altstadtlaufs sorgte mit über 2000 Startern für einen neuen Teilnehmerrekord und auch die Stimmung am Streckenrand war rekordverdächtig. ■ Fotos: Wiegand

Jubel, Trubel, Heiterkeit beim 40. Altstadtlauf

Über 2000 begeisterte Sportler sorgen für einen neuen Teilnehmerrekord

LIPPSTADT ■ „Papa, das war super. Ich will hier im nächsten Jahr auch wieder hin.“ Einer der vermutlich jüngsten Starter im Feld der Bambini hatte sich ganz schnell von der großen Begeisterung, die am Freitag im Rahmen des 9. AOK-Altstadtlaufs herrschte, anstecken lassen.

Und auch die Verantwortlichen des Gastgebers LTV Lippstadt sowie die vielen fleißigen Helfer wurden für ihre Anstrengungen belohnt und freuten sich am Ende riesig über eine neue Bestmarke. So lagen bei der 40. Auflage des Altstadtlaufs im Vorfeld sage und schreibe 2300 Anmeldungen vor.

„Und 2049 Aktive haben am Ende tatsächlich die Ziellinie überquert. Das ist ein neuer Teilnehmerrekord in der Geschichte des Altstadtlaufs, so LTV-Sportmanager Stephan Blazjewicz. Im Hauptlauf über 10 Kilometer trug sich ein „Wiederholungstäter“ in die Siegerliste ein. Robiel Weldemichael aus Delbrück, der bei seinem Debüt im letzten Jahr prompt auf Rang eins lief, feierte auch bei seinem zweiten Auftritt in Lippstädter einen souveränen Start-Ziel-Sieg. Bereits in der ersten der insgesamt vier Runden über je 2,5 Kilometer setzte sich der Mann aus Eritrea so deutlich von seinen ärgsten Kon-

kurrenten ab, dass auch ZDF-Sportmoderator Wolf-Dieter Poschmann, der zusammen mit Hans-Joachim Meyer die vielen Zuschauer am Streckenrand mit reichlich Infos versorgte, sichtlich beeindruckt war. Im Ziel blieb die Uhr dann für Weldemichael bei 31:08 Minuten stehen. Damit hatte er den Streckenrekord von Leonard Langart aus Kenia

(20:09 Minuten) aus dem Jahr 2010 nur knapp verpasst. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die beiden Lokalmatadoren Ajosha Pilot (35:30) und Mirko Stellmacher (37:16).

Im Damenfeld erreichte die Vorjahreszweite Daniela Wurm völlig erschöpft das Ziel. Doch die Anstrengungen hatten sich für die Sportlerin des LTV Lippstadt

gelohnt, denn mit der Zeit von 37:16 war sie der Konkurrenz entwischt und hatte sich Rang eins gesichert. Platz zwei ging hier an Katrin Walter (Lauffreunde Bönen) in 41:13 vor Lucien Cramer aus Warstein, die nach 41:33 Minuten das Ziel erreichte. Über die Unterstützung der Zuschauer durften sich aber nicht nur die Topathleten freuen. Jeder einzelner Teilnehmer, der sich über die 10 Kilometer „quälte“, wurde von lautstarken Anfeuerungen ins Ziel getragen. Eröffnet wurde der AOK-Altstadtlauf traditionell mit den Läufen der Nachwuchsklassen. Und damit die jungen Sportler keinen Kaltstart hinlegen, hatte der LTV das Team „Frank und seine Freunde“ eingeladen, die für ein stimmungsvolles Aufwärmprogramm sorgten. Ein Highlight der Veranstaltung ist aber ohne Frage der Firmen- und Hobbylauf, der in diesem Jahr 1224 Teilnehmer anlockte. Für viele hieß es hier: Zähne zusammenbeißen und bloß nicht schlappmachen.

Die größte Gruppe bei diesem Lauf stellte Teutonia Lippstadt mit insgesamt 170 Aktiven. Aber auch die kleineren Gruppen, die sich gemeinsam dieser Herausforderung gestellt hatten wurden auf den letzten Metern vor dem Ziel groß gefeiert. ■ towi



In voller Montur nahmen auch diese beiden Feuerwehrmänner den 40. Lippstädter Altstadtlauf in Angriff.



Diese kleine Damengruppe hatte das passende Motto extra auf die Laufshirts gedruckt: „Langsam, aber glücklich“. Und glücklich wirkten irgendwie alle, die schließlich über die Ziellinie und dort mit viel Beifall empfangen wurden.



Eine kleine Abkühlung kann nicht schaden.



Sie triumphierten im Hauptlauf über 10 Kilometer: Daniela Wurm und Robiel Weldemichael.